

Weber, Sonja

Von: jo.siebler@gruene-ingolstadt.de
Gesendet: Montag, 6. Mai 2024 20:51
An: Schwarzenberger, Thomas
Cc: 'Fraktion'
Betreff: [EXTERN] Antrag auf Erstellung einer Konzept- und Wirtschaftlichkeitsstudie für aufgeständerte Photovoltaik-Anlagen über den Parkplätzen

Kategorien: DIR; weitergeleitet zur Bearbeitung

Sie erhalten nicht oft eine E-Mail von jo.siebler@gruene-ingolstadt.de. [Erfahren Sie, warum dies wichtig ist](#)

ACHTUNG EXTERN: Diese Mail kommt von einer externen Quelle. Bitte klicken Sie nicht auf Links oder Anhänge, solange Sie nicht von der Echtheit der Nachricht überzeugt sind.

/// Weitere Informationen erhalten Sie auf unserem ITBO-Serviceportal in der Rubrik IT-Sicherheit unter:
<https://service.itbo.com>

Sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident,

unter Federführung unseres Fraktionsmitglieds Eckart Stüber stellt die Fraktion der GRÜNEN den

Antrag auf Erstellung einer Konzept- und Wirtschaftlichkeitsstudie für aufgeständerte Photovoltaik-Anlagen über den Parkplätzen der Einrichtungen des Bezirkes Oberbayern an den verschiedenen Standorten, z.B. des Freilichtmuseums Glentleiten und des Agrarbildungszentrums

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Siebler

Sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt die Erstellung einer Konzept- und Wirtschaftlichkeitsstudie für aufgeständerte Photovoltaik-Anlagen über den Parkplätzen der Einrichtungen des Bezirkes Oberbayern an den verschiedenen Standorten, z.B. des Freilichtmuseums Glentleiten und des Agrarbildungszentrums.

Begründung:

*Die Parkflächen können eine Doppelfunktion übernehmen, indem sie nicht nur dem Abstellen von Besucher-Pkws, sondern auch der regenerativen Stromerzeugung dienen. Dadurch tragen sie zudem zu einer Senkung der laufenden Nebenkosten der Einrichtungen (Strom) bei. Die Notwendigkeit der Steigerung einer regenerativen Stromerzeugung wird uns nicht nur durch eindeutige Zeichen des Klimawandels vor Augen gehalten, sondern auch durch das katastrophale Szenario, dass der Ukraine-Krieg von Seiten des Aggressors auch durch Lieferungen von Energieproduktionsrohstoffen finanziert wird. Ein besonderer Mehrwert wäre für die Nutzer*innen der Parkplätze ein gleichzeitiger Schutz ihrer Pkw vor Hitze und Sonne sowie vor Niederschlägen (Hagel, Schnee). Im Teil II des Integrierten Klimaschutzkonzeptes sind auf Seite 37 exemplarische Bilder für eine Parkplatzüberdachung inklusive*

Photovoltaik-Anlage aufgeführt. Bei gleichzeitiger Installation von Ladesäulen entsteht für Reisende mit batterieelektrisch betriebenen Fahrzeugen auf den verschiedenen Routen zusätzlich ein Anreiz, das Freilichtmuseum zu besuchen und während eines Rundgangs die Akkus zu laden.